



Stuve

Studierendenvertretung der
Universität Erlangen-Nürnberg



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

Pressemitteilung

Position des Studentischen Konvents

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

29.10.2023

„Weltspitze“ in Forschung, aber was ist mit der Lehre? – FAU Studierendenvertretung enttäuscht von ambitionslosem Koalitionsvertrag

„Dass der Abschnitt des neuen Koalitionsvertrags, der die über 400.000 bayerischen Studierenden betrifft, schon nur „für Wissenschaft und Forschung an der Weltspitze“ heißt, demonstriert leider schon die Ambitionslosigkeit im Bereich der Hochschullehre. Leider ist der Inhalt hier auch nur ein stagnierendes weiter-so“, empört sich Emil Fischer, Vorsitzender des studentischen Konvents der FAU.

„Während Bayern sich für den Ausbau der Spitzenforschung vor allem bei technikorientierten Projekten der TU München feiert, ist die FAU als innovativste Uni Bayern nicht erwähnt, auch das Bekenntnis zur Relevanz von Geisteswissenschaften findet sich nicht inhaltlich wieder. Insbesondere verschläft Bayern, in der Hochschullehre das Ruder herumzureißen. So sitzen die, für die in großen Teilen für die Hochschullehre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Mittelbau weiterhin größtenteils auf prekären Teilzeitstellen. Besonders kritisch beobachten wir Studierende, wie uns aufgrund knapper Mittel immer weniger grundlegende Tutorien zur Verfügung gestellt werden.“ ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Leon Bernáth.

„Eine wirklich für die Studierenden wichtige und innovative Maßnahme ist das 29€-Ticket, als Ermäßigungsticket fürs Deutschlandticket. Wir fordern ein klares Commitment der Verstetigung des Ermäßigungstickets und die geplante zweijährige Pause bei der Erhöhung von Gebühren auch für dieses gilt. Auch eine Verbesserung der Fahrradmobilität in Hochschulstädten als attraktives und nachhaltiges Verkehrsmittel fehlt.“ äußert sich der studentische Senator Christian Peppel.

„Bis zum Ende dieser Legislatur, also bis 2028 sollen die bayerischen Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Staatsverwaltung laut bayerischen Klimaschutzgesetz klimaneutral werden. Wie dieses Ziel bei den Universitäten, deren Aufgabe Klima- und Biodiversitätsschutz mit dem seit Januar geltenden Hochschulinnovationsgesetz ist, auch nur annähernd erreicht werden soll, erscheint uns im Anbetracht des vorliegenden Koalitionsvertrags absolut schleierhaft. Hier an der FAU ist der Sanierungsrückstau trotz einiger in den letzten Jahren angestoßener Projekte noch enorm groß und selbst die finanziell schnell amortisierende PV-Bestückung der Dächer läuft hier viel zu langsam voran.“ fordert Ann-Sophie Scholl, studentische Senatorin an der FAU.

Die Studierendenvertretung der FAU fordert ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Hochschullehre und der Adressierung der Probleme der bayerischen Studierenden. Die Hochschulen befinden sich seit Jahren vor allem in der finanziellen Mängelverwaltung, weswegen die Grundfinanzierung dringend gestärkt werden muss, um ein innovatives und qualitatives Studium für Alle zu ermöglichen und die nächste Generation fit für die Zukunft zu machen.